BAMF

# Fachverfahren ziehen nach Bonn

**[02.07.2026] Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) mit Sitz in Nürnberg betreibt seine fast 100 IT-Fachverfahren ab sofort im hochmodernen Rechenzentrum des ITZBund in Bonn. Gestartet wurde das IT-Großprojekt bereits 2017.**

Das Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), zentraler IT-Dienstleister des Bundes, und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) haben ein strategisch bedeutendes IT-Großprojekt erfolgreich abgeschlossen: die Rechenzentrumsmigration von Nürnberg nach Bonn. Die Behörde könne somit nun vollumfänglich von den Vorteilen der hochmodernen Rechenzentren des ITZBund wie Hochverfügbarkeit, Sicherheit und Skalierbarkeit profitieren.

Wie das ITZBund meldet, wurde das komplexe Projekt bereits 2017 gestartet; im Laufe der Jahre seien dann schrittweise und bei laufendem Betrieb 97 Fachverfahren, mehr als 2.200 Server und 425 Datenbanken des BAMF nach Bonn migriert oder dort neu aufgebaut worden. Über 10.000 Endgeräte der BAMF-Beschäftigten mussten auf eine neue Einwahlplattform umgestellt werden. Bis zu 140 Beschäftigte beider Bundesbehörden haben sich in diesem Projekt engagiert.

„Hinter diesen Zahlen stehen vor allem Menschen, die über Jahre hinweg Spitzenleistungen erbracht haben. Diese Migration beweist: Moderne IT-Infrastruktur im öffentlichen Sektor ist dann erfolgreich, wenn technologische Exzellenz und exzellente Behördenkooperation Hand in Hand gehen. Wir sind bereit für die digitale Zukunft," erklärt Kausik Munsi, Chief Information Officer (CIO) beim BAMF. Die Zusammenarbeit wird laut dem ITZBund auch nach Abschluss des Projekts intensiv bleiben – nicht zuletzt um die Herausforderungen neuer Aufgaben, darunter die Einführung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS), erfolgreich zu meistern.

(bw)

Stichwörter: IT-Infrastruktur, BAMF, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), ITZBund